



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

- » Abschluss Straßenbau
- » Saison am Strandbad eröffnet

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Ortsteilrat Schwerborn – In eigener Sache
- » Fahrtraining in Schwerborn

Seite 5

Ortsgeschehen

- » Maibaumsetzen
- » Touristische Aufwertung für den Lutherstein

Seite 6

Sport

- » Silber für Tom – Eine der wenigen Thüringer Medaillen ging nach Stotternheim

Seite 7

Erfurter Landstraße: Vororttermin zur Verkehrssituation



Frank Rupprecht, Abteilungsleiter Verkehr in der Erfurter Stadtverwaltung, im Gespräch mit Enrico Herber und Bürgermeister Gerhard Schmoock (von links nach rechts). Herber hat einen Einwohnerantrag zur Verkehrssituation in der Erfurter Landstraße eingebracht, den rund 500 Stotternheimer unterschrieben haben. Foto: Hahn

Die Belastung Stotternheims durch den Durchgangsverkehr und die häufigen Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Erfurter Landstraße bleiben auf der Tagesordnung des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Das ist das Ergebnis eines Vororttermins von Mitgliedern des Bauausschusses des Stadtrats mit dem Stotternheimer Ortsteilrat und den Initiatoren des Einwohnerantrags zur Verkehrssituation an der Durchfahrtsstraße. Der Abteilungsleiter Verkehr der Stadtverwaltung, Frank Rupprecht, sagte zu, verschiedene Maßnahmen zu prüfen.

Wenig Hoffnung machte Rupprecht Bürgern und Ortsteilräten, dass die gesamte Erfurter Landstraße zur Tempo-30-Zone

werden könnte. Zwar laufe noch eine entsprechende Anfrage beim Landesverwaltungsamt. Vergleichbare Zonen sind in anderen Dörfern nach Angaben des Abteilungsleiters jedoch gerade erst wieder aufgehoben worden. Etwas bessere Erfolgsaussichten bestehen hinsichtlich des Vorschlags, bereits vor dem Ortsschild Tempo 50 auszuweisen, damit Autofahrer die Geschwindigkeit schon vor der Ortseinfahrt reduzieren. Die diversen Einmündungen zwischen Kreisell und Ortslage könnten dafür eine Begründung liefern. Die Anwohner mahnten in diesem Zusammenhang an, was sie als Autofahrer nicht immer gerne sehen: Die Stadt möge ihr neues Recht, Radarfallen zu installieren, doch

im Ortseingangsbereich nutzen.

Bürgerinitiative und Ortsteilrat baten die Stadtverwaltung außerdem, eine Bedarfsampel an der Ecke Erfurter-Landstraße/Turnplatz zu installieren. Eine derartige „schlafende Ampel“ schaltet sich erst ein, wenn ein Fußgänger per Knopfdruck grünes Licht zum Überqueren der Straße anfordert. Nach Ansicht vieler Anwesender täte es zwar auch ein Zebrastreifen. Rupprecht wies jedoch darauf hin, dass ein solcher Überquerer oft genutzt, nähmen ihn die Autofahrer auch nicht ausreichend ernst. Die Sorge einiger Anwohner, dass eine Bedarfsampel den Verkehr staut, teilt der Ortsteilrat nicht.

Geschwindigkeitsdämpfende Wirkung attestierte der Verkehrsfachmann den in vielen Orten gebrauchlichen Geschwindigkeitsanzeigen. Kostenpunkt 3000 Euro. Ortsteilmittel können dafür entgegen einer vorläufigen Auskunft im Bauausschuss allerdings nicht eingesetzt werden. Die Summe müsste also durch Spenden oder Sponsoren aufgebracht werden.

Karl-Eckhard Hahn

Finanzielle Mittel zur Unterstützung der Vereinsarbeit

Die Stadt Erfurt hat die 25%ige Haushaltssperre für Mittel aus dem §16 der Ortsteilverfassung, welche zur Unterstützung der Vereinsarbeit, Brauchtums- und Heimatpflege dienen, aufgehoben. Daher besteht nun die Möglichkeit, wenn auch im bescheidenen Maße (ca. 700,-€), Vereine mit einer finan-

ziellen Unterstützung zu bedenken. Auch Vereine die schon eine Bedarfsmeldung für das laufende Jahr abgegeben hatten, bitte ich diese zu überprüfen, da die geförderte Maßnahme und Rechnungslegung nicht rückwirkend vom Ortsteilratsbeschluss, der hierzu noch aussteht, herangezogen werden kann.

Bedarfsmeldungen und weitere Infos zu den erforderlichen Modalitäten erhalten Sie zu den Sprechzeiten in der Ortsteilverwaltung. Durch die verspätete Freigabe der Mittel bitte ich um eine kurzfristige Abgabe der Bedarfsmeldungen bis zum 1. August.

Gerhard Schmoock
Ortsteilbürgermeister

AUF EIN WORT

Endlich ist sie da, die Urlaubszeit. Die Möglichkeit, wertvolle Zeit mit der Familie zu verbringen. Wie schnell das erste Halbjahr vergeht, merken wir spätestens, wenn ein Schuljahr zu Ende geht, die großen Ferien in Sicht sind und der Jahresurlaub vor der Tür steht. Aber auch ohne Kinder ist der Urlaub in den Sommerwochen die beste Gelegenheit, das erste Halbjahr einmal Revue passieren zu lassen und einfach mal das tun, wovon man lange schon geträumt, aber die Zeit hierzu einfach nicht gereicht hat. Vielleicht auch etwas anderes zu sehen und dabei neue Eindrücke zu sammeln oder Altbewährtes neu zu entdecken. Egal ob Sie der Urlaubsfieger in den sonnigen Süden bringt, Sie die deutschen Landen erkunden oder in der heimischen Umgebung zu Ihrer inneren Ruhe finden, zu der für manch einen auch nur ein gutes Buch und der eigene Garten reichen. Natürlich bieten auch unsere Seenlandschaft mit Strandbad und die zahlreichen Radwege um Stotternheim beste Möglichkeiten einen erholsamen Platz zur Entspannung zu finden. Sicher ist eins: Nehmen Sie sich nicht zu viel vor, denn wir neigen oft dazu, alles bis ins kleinste Detail zu planen und so die Urlaubszeit und uns selbst zu überfrachten und somit auch diese mit der alltäglichen Hektik zu infizieren. Und wenn es noch so schön ist: Man muss am Urlaubsort nicht alles gesehen oder das Haus in zwei Wochen renoviert haben.

Wie Sie sich auch entschieden haben, wo und womit Sie die schönsten Wochen des Jahres verbringen werden, ob zu Hause oder auf Reisen, lassen Sie die Seele einfach mal baumeln. Eine schöne und erholsame Urlaubszeit und den Kindern tolle Ferien wünscht Ihnen

Gerhard Schmoock

Kanalbauarbeiten Mittelhäuser Chaussee

Die Stadt Erfurt (Entwässerungsbetrieb) plant den Bau eines Mischwasserkanals zwischen DN 250 und DN 400 in der Mittelhäuser Chaussee. Bauanfang ist etwa 50 Meter entfernt von der Kreuzung Erfurter Landstraße (Autohaus Baranowski). Bauende ist am letzten bebauten Grundstück der Straße (Haus Nr. 15). Mit dem Kanal werden gleichzeitig die Hausanschlüsse bis an die jeweiligen Grundstücksgrenzen verlegt, so dass die abflusslosen Gruben auf den beidseitig der Mittelhäuser Chaussee liegenden Grundstücken abgelöst und die Grundstücke an das Abwassernetz der Stadt angeschlossen werden können.

Das Vorhaben ist Bestandteil der vom Stadtrat am 02.11. 2011 bestätigten Abwasserbeseitigungskonzeption.

Der Baubeginn für die Maßnahme ist ab dem 17.09.2012 und

ein vsl. Bauende am 21.12.2012 geplant.

Es ist vorgesehen, die Baumaßnahme unter Vollsperrung der Mittelhäuser Chaussee zu realisieren. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Riethgasse, Nödaer Straße nach Nöda/Mittelhausen.

Die Anlieger können während der Bauzeit ihre Grundstücke erreichen, ausgenommen während der unmittelbaren Tiefbauarbeiten vor ihren Einfahrten. Im Vorfeld ist mit jedem Gewerbetreibenden der Mittelhäuser Chaussee gesprochen worden. Für jeden konnten individuelle Lösungen gefunden werden.

Zurzeit läuft für das Vorhaben eine öffentliche Ausschreibung. Die Baufirma und die entsprechenden Ansprechpartner während der Bauzeit werden den Anliegern rechtzeitig vor Baubeginn bekannt gegeben.

Sabine Wechsung

Investitionsbedarf in den Ortsteilen

Wie im HB 11/11 bereits zu lesen war, waren die Ortsteilbürgermeister angehalten, mögliche Investitionen in ihren Ortsteilen für die nächsten 5 Jahre in einer Prioritätenliste aufzuzeigen. Die Priorisierung durch die Verwaltung und eine Kostenschätzung für die Maßnahmen erfolgte nun in Abstimmung mit den verschiedenen Ämtern der Stadt Erfurt, wobei die Maßnahmen in vordringlich, dringend, notwendig und wünschenswert unterteilt wurden. Die Kostenschätzung aller eingereichten Maßnahmen belief sich hierbei auf 66 Mio. €, von denen es aber auch nur 5 in die Kategorie vordringlich schafften. Weitere 5 wurden mit

dringend (u.a. Bahnübergang und Kreuzungsbereich mit Fuß- und Radwegführung Richtung Strandbad in Stotternheim, geschätzte Kosten durch Fachamt 630 T€), 56 (u.a. Turnhalle Stotternheim, Kosten 2,5 Mio. € und 2. Fluchtweg Versammlungsraum 1. OG, 30 T€) als notwendig und 42 (u.a. Umgehungsstraße Stotternheim 2,5 Mio. €, und Fassade Bürgerhaus 10 T€) als wünschenswert eingestuft. Nachdem die Angelegenheit in den Fachausschüssen beraten wurde, soll diese in der öffentlichen Sitzung des OSO-Ausschusses am 10. Juli im Ratssitzungssaal behandelt werden.

Gerhard Schmoock

Fachgeschäft Borowsky

Bedarf für Raumausstattung • Lotto • Postagentur

Ab dem 16. Juli 2012

Sonderverkauf – Restposten von Gardinen

Nähservice zu fairen Preisen

Inhaber Steffen Borowsky | Sackgasse 22 | 99095 Stotternheim

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratssitzung
siehe Aushang Ortsteilverwaltung

JH Stotternheim – Angebote Monat Juli

Montag, 02.07.2012, 17:00 Uhr
Dartturnier: „Wer wirft den besten Pfeil?“

Donnerstag, 05.07.2012, 16:30 Uhr
Gemeinsames Kochen mit den Streetworkern

Mittwoch, 11.07.2012, 17:00 Uhr
Teste deine Balancefähigkeiten: „Freewalker- Nachmittag“

Freitag, 13.07.2012, 17:00 Uhr
Schlagzeugunterricht mit Sebastian

Mittwoch, 18.07.2012, 17:00 Uhr
Billardtraining für Knirpse

Freitag, 20.07.2012, 17:00 Uhr
Schlagzeugunterricht mit Sebastian

Montag, 23.07.2012, 15:00 Uhr
Gesunde Ernährung im Monat Juli: „Zucchini“

Freitag, 27.07.2012, ab 16:00 Uhr
Sommerferienauftaktsparty mit Schlagzeugworkshop, sportlichen Highlights und kleinen Überraschungen (bitte einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro mitbringen)

Montag, 30.07.2012, 17:00 Uhr
Tonstudioworkshop in der Musik Fabrik Erfurt: „3. Runde“

Anzeigen

Für die vielen lieben Worte, Glückwünsche und einfallsreichen Geschenke anlässlich meiner Konfirmation am 27. Mai 2012 möchten wir uns bei Euch, liebe Verwandte, Freunde, Bekannte aus Nah und Fern sowie Nachbarn von Herzen bedanken.

Ebenso einen herzlichen Gruß und Dank an den Chor und Herrn Pfarrer Bálint.

Danke, dass Ihr den tollen Tag mit uns verbracht habt!

Eure Laura Brüheim und Eltern Olaf und Beate
Stotternheim im Juni 2012



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Montag, 02.07., 19 Uhr: **Gottesdienst am Lutherstein** (Predigt Regionalbischof Werneburg)
 Sonntag, 08.07. **Propsteikirchenhortag** in Apolda (s.u.)
 Sonntag, 15.07., 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst-Abschlussommerfest
 Sonntag, 22.07., 9:30 Uhr: Segnungsgottesdienst
 Sonntag, 29.07., 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Bibelkreis: Dienstags, 03.07. und 17.07., 20:00 Uhr
Seniorenachmittag: Mittwoch, 11.07., 14:00 Uhr

Vorkonfirmanden:

Donnerstag, 05.07., 17:30 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag, 06.07., 19 Uhr JG-Treffen im Pfarrhaus in Rudersdorf mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Weber-Friedrich

Kinderarche:

Samstag, 14.07., 09:30 Uhr

Kirchenmusik

Donnerstags: 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei (Sommerpause: am 26.07. und im August)
 Freitags: Singschule (Sommerpause: am 27.07. und im August) 15:45 Uhr: Mini- & Maxispitzen 17:00 Uhr: Vocalinos
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292

Samstag, 07.07., 20:00 Uhr: Orgelkonzert mit dem Dresdner Kreuzorganisten Holger Gehring in der Kirche St. Peter und Paul

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
 Sonntag, 22.07., 13:00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 12.07., 16:00 Uhr: Hoffest für das ganze Kirchspiel (FFW)

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 09:30 Uhr im Pfarrhaus



Im Themenjahr „Reformation und Musik“ finden zeitgleich in 5 Städten der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland Propsteikirchenhortage statt. Zu jedem Veranstaltungsort sind die Kirchenchöre aus 8 Kirchenkreisen eingeladen.

Am Sonntag, dem 8. Juli 2012, treffen sich die Chöre aus den Kirchenkreisen Altenburger Land, Eisenberg, Gera, Jena, Weimar, Greiz, Schleiz und Apolda in Apolda; etwa 600 Sängerinnen und Sänger werden erwartet.

Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Lutherkirche, der von allen Chören gemeinsam gestaltet wird, und zum öffentlichen Singen auf dem Marktplatz um 16 Uhr.

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Dr. Schönefeld
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Neuer Pfarrer für die katholische Gemeinde und Festgottesdienst

Im Rahmen der Strukturreform des Bistums wird die Pfarrei St. Josef in Erfurt neu gegründet. Zu ihr gehören dann die katholischen Gemeinden von Erfurt-Nord, Gispersleben, Witterda, Gebesee und Stotternheim. Ab Juli dürfen wir auch unseren neuen Pfarrer Dr. Wolfgang Schönefeld herzlich willkommen heißen.

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Gemeindeneugründung mit unserem Bischof Dr. Joachim Wanke am Sonntag, 15. Juli 2012, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef, Erfurt, Bogenstraße 4a. Anschließend Fest der Begegnung.

An diesem Sonntag findet in Stotternheim kein katholischer Gottesdienst statt.



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags: 09:00 Uhr Heilige Messe außer am 15.07.: 14:00 Uhr Festgottesdienst in St. Josef (s.o.)
donnerstags: 18:00 Uhr, am 19.07., 15:00 Uhr Hl. Messe
dienstags: 18:30 Uhr Anbetung (außer in den Ferien)

„Wahl-Kirchen-Kaffee“ am

Sonntag, 22.07, im Anschluss an den Gottesdienst mit Informationen zur Wahl (02.09.) von Pfarrgemeinderat, Filialgemeinderat und Kirchenvorstand

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag: Donnerstag, 19.07., 15.00 Uhr
 Seniorenachmittag
Pfarrgemeinderat: Dienstag, 03.07. 19.30 Uhr

Anzeigen



Wir wollen allen Danke sagen, die uns mit den vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer Silberhochzeit bedacht haben und uns damit eine große Freude bereiteten.

Besonderst danken wir unserer Tochter Nadja, unseren Eltern und Geschwistern.

Roger und Bianka Möller
 Stotternheim, den 13.06.12

Material zur Ortsgeschichte im letzten Jahrhundert gesucht

In der Ortsgeschichte Stotternheims klafft eine große Lücke: praktisch das gesamte 20. Jahrhundert. Unsere Ortschronik endet 1904. Erforscht ist die Geschichte der Salinen und des Solbades Stotternheim. Schließlich liegt eine Ortsgeschichte von 1988 vor, die im Wesentlichen die Jahre der DDR umfasst. Und davon auch nur das, was damals ins ideologische Schema passte.

Diese unbefriedigende Lage soll sich bis zum Ortsjubiläum „925 Jahre Stotternheim“ in 2013 ändern. Das vom Heimat-

Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. aus diesem Anlass geplante Heimatbuch soll ein ausführlicheres Kapitel zur Geschichte unseres Ortes zwischen 1900 und 2000 enthalten. Ich werde es schreiben. Dabei können Sie mir helfen, wenn Sie mir einschlägige Unterlagen zur Verfügung stellen, die Sie selbst aufbewahrt oder die Ihre Eltern und Großeltern Ihnen vererbt haben.

Nützlich kann Schriftgut oder Bildmaterial aus dem vergangenen Jahrhundert sein, das einen

Bezug zum öffentlichen Leben in Stotternheim hat; also z.B. Zeitungsausschnitte, Wahlwerbung, Unterlagen von Parteien und Blockparteien, Gemeinderatsprotokolle, Tagebücher, Briefe, Fotos, Chroniken oder Jubiläumsschriften der zahlreichen Stotternheimer Vereine, aber auch von ortsansässigen Unternehmen und Genossenschaften und VEB-Betriebsteilen aus den Jahren der DDR. Eine für die Jahre bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 besonders ergiebige Quelle ist ein kirchliches

Mitteilungsblatt, das unter dem Titel „Heimatglocken“ erschien. Diese Blätter enthalten Monat für Monat Berichte über das Ortsgeschehen. Leider sind sie im Archiv unserer evangelischen Kirchengemeinde nur unvollständig überliefert.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn Sie Unterlagen verwahren, die nützlich sein könnten: Tel.: 60874 oder auch karleckhardhahn@yahoo.de.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeige



Bezugsmöglichkeiten für Buch zur Friedlichen Revolution 1989/90 in Stotternheim

Das Buch „Die Friedliche Revolution von 1989/90 auf dem Dorf. Das Beispiel Stotternheim (Bezirk Erfurt)“ kann von sofort an in folgenden Stotternheimer Läden zum Buchhandelspreis von 12,80 Euro erworben werden:

Konni's Store, Erfurter Landstraße 11

Braß & Schmidt, Mittelhäuser Chaussee 6a

Raumausstattung und Post Agentur Borowsky, Sackgasse 22

Spielzeugladen Benjamin, Erlhof 13

Interessierte können das Buch auch bei Familie Petra und Karl-Eckhard Hahn, Walter-Rein-Straße 68, kaufen. Da nicht ständig jemand zu Hause ist, empfiehlt sich ein kurzer Anruf vorab: 036204.60874

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Steinecke, Elly
02.07. – 89. Jahre
Lincke, Ursula
02.07. – 72. Jahre
Malluche, Hans-Jürgen
04.07. – 73. Jahre
Riedmüller, Gerhard
04.07. – 65. Jahre
Sachse, Gertraud
05.07. – 83. Jahre
Roth, Wally
06.07. – 88. Jahre
Müller, Eberhard
06.07. – 67. Jahre
Donath, Bernd
06.07. – 66. Jahre
Linke, Irmgard
08.07. – 80. Jahre
Garthof, Elfriede
08.07. – 78. Jahre
de Bortoli, Bärbel
08.07. – 70. Jahre
Glaßer, Harry
09.07. – 84. Jahre
Witzleb, Waltraud
09.07. – 83. Jahre

Reschke, Hildegard
10.07. – 86. Jahre
Allstädt, Anneliese
11.07. – 78. Jahre
Oehrle, Horst
11.07. – 73. Jahre
Kahlenberg, Gerhard
11.07. – 72. Jahre
Zimmermann, Monika
12.07. – 69. Jahre
Staudinger, Renate
12.07. – 65. Jahre
Mohnsame, Edgar
13.07. – 77. Jahre
Theumer, Horst
13.07. – 76. Jahre
Förster, Christa
14.07. – 78. Jahre
Ballin, Helmut
14.07. – 77. Jahre
Stieg, Gerlind
14.07. – 75. Jahre
Glaser, Siegfried
14.07. – 75. Jahre
Keunecke, Sigrid
14.07. – 73. Jahre

Krähmer, Heinz
15.07. – 69. Jahre
Meier, Horst
16.07. – 85. Jahre
Kompe, Gertrud
16.07. – 84. Jahre
Karst, Wolfgang
16.07. – 79. Jahre
Kraft, Horst
16.07. – 78. Jahre
Greyer, Anita
16.07. – 75. Jahre
Berger, Eleonore
16.07. – 70. Jahre
Krähmer, Ingeborg
18.07. – 69. Jahre
Hartkopf, Werner
18.07. – 67. Jahre
Henning, Elke
18.07. – 65. Jahre
Burchard, Johanna
19.07. – 74. Jahre
Daniel, Erich
20.07. – 82. Jahre
Bechstein, Marlis
20.07. – 70. Jahre

Stange, Werner
21.07. – 74. Jahre
Detzner, Gisela
21.07. – 65. Jahre
Schubert, Brigitte
22.07. – 71. Jahre
Hesse, Lothar
22.07. – 70. Jahre
Dressel, Siegbert
22.07. – 69. Jahre
Kahlenberg, Veronika
22.07. – 67. Jahre
Schubert, Marianne
24.07. – 76. Jahre
Voigt, Margrit
26.07. – 77. Jahre
Krämer, Christa
26.07. – 77. Jahre
Hammer, Fritz
27.07. – 76. Jahre
Müller, Helga
27.07. – 65. Jahre
Rohkrämer, Grete
28.07. – 69. Jahre
Tauchert, Herbert
29.07. – 84. Jahre

Franke, Gisela
29.07. – 77. Jahre
Möller, Karl-Heinz
29.07. – 66. Jahre
Schmidt, Lothar
29.07. – 65. Jahre
Stephan-Schröter, Lea
30.07. – 80. Jahre
Mohnsame, Melanie
31.07. – 84. Jahre
Bratfisch, Rosemarie
31.07. – 68. Jahre

Jubilare Schwerborn
Kremer, Gerd
01.07. – 68. Jahre
Jäckel, Ruth
09.07. – 80. Jahre
Ludwig, Kurt
14.07. – 75. Jahre
Mann, Horst
16.07. – 73. Jahre
Jäckel, Willy
20.07. – 81. Jahre
Illgen, Hannelore
31.07. – 78. Jahre

Wir in Schwerborn

Hochzeit in der St. Lukas Kirche



Im Leben eines Menschen gibt es viele Momente, an die man ewig zurückdenkt. Einer davon ist zweifellos die Hochzeit. Diese feierten im Juni Kim Sahra Krüger und Stefan Staub. Doch sie machten aus diesem Festtag gleich eine ganze Festwoche. Nachdem am 1. Juni die standesamtliche Trauung und der Polterabend waren, wurde am 9. Juni die kirchliche Trauung in der St. Lukas Kirche Schwerborn gefeiert. Freunde und Familie hatten die Kirche geschmückt und auch die Bauarbeiter – die

Schwerborner Kirche wird zurzeit saniert - räumten rechtzeitig ihre Gerätschaften zur Seite.

Pfarrer Bálint empfing das Brautpaar vor der Kirche und geleitete es zum Altar. Die erfrischende Predigt des Pfarrers kam bei allen Gästen der Hochzeitsgesellschaft gut an. Nach der Trauung segnete und beglückwünschte der Pfarrer das Paar.

Vor der Kirche erwartete die Frischvermählten eine tolle Überraschung:

Weißer Tauben, ein Symbol ewiger Treue, die sie aus ihren Händen in den Himmel fliegen ließen.

Nach vielen Gratulationen und Fotos fuhr die Hochzeitsgesellschaft im Autokorso nach Erfurt, um dort bis in die Nacht zu feiern.

Alle Beteiligten und ganz besonders das junge Paar werden sicher oft und mit Freude an diesen Tag denken.

Auch Pfarrer Bálint war glücklich, dass er nach langer Zeit wieder eine kirchliche Trauung in Schwerborn vornehmen konnte.

Maren Staub

Das unerwünschte Ortssiegel



Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur 1.100-Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung Schwerborns entstand auch die Frage nach einem Ortswappen. Ein Symbol sollte für den Ort stehen. Doch welches? Sollte man etwas neu erfinden oder gab es alte Vorbilder? Viele Fragen - und dann die Antwort.

Auf einer vergilbten Urkunde

wurde das 1906 erstmals gebrauchte Siegel gefunden. Es macht mit der Darstellung eines alten Ziehbrunnens und einer Baumgruppe auf den Ortsnamen aufmerksam. Nur mit viel Mühe konnte unter Umgehung staatlicher Stellen eine Druckplatte gefertigt werden. Damit war die Voraussetzung für die Herstellung von diversen Andenken an das Ortsjubiläum geschaffen.

Leider war das Ortssiegel bei den damaligen Kreisoberen unerwünscht. Es durfte wegen „Heimattümelei“ nicht mehr verwendet werden.

Erinnerungen von Reinhard Wokittel

Mitteilung des Ortschaftsrates Schwerborn

Der Ortschaftsrat Schwerborn und der Feuerwehrverein Schwerborn setzen sich für die Fortsetzung der guten Tradition des jährlichen Sportfestes ein und werden zum 28.07.2012 ein Heimatfest organisieren. Vorge-

sehen ist unter anderem auch ein Kleinfeldfußballturnier.

Der Ortschaftsrat wird auf alle ansässigen Vereine zugehen und sie um ihre Mithilfe bitten.

Ortschaftsrat Schwerborn

Frühjahrsausfahrt der Kirchengemeinde Schwerborn



(hgh) Am 12. Juni war es wieder einmal so weit! Die seit 2007 von Frau Hannelore Stolze organisierte Ausfahrt stand an und sollte in diesem Jahr in den Raum Saalfeld/Hohenwarte gehen.

In einem modernen Kombireisbus der Weimar-Tour GMBH fuhren 35 Schwerborner und 14 Stotternheimer Teilnehmer nach Saalfeld. Hier waren alle ganz begeistert vom GROTTONEUM - dem Erlebnismuseum der Feengrotten (im Übrigen ein Geheimtipp für Jung und Alt!)

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Johanneskirche in Saalfeld, wo der verantwortliche Küster eine historische Führung durchführte. Interessant zu hö-

ren war auch, dass Dr. Martin Luther einst hier predigte.

Nach einem guten Mittagessen im Waldhotel ging es anschließend mit der MS „Saaletal“ auf Große Fahrt auf dem Hohenwartestausee, einem der größten und schönsten Stauseen Deutschlands.

Mit einem Dank an die Organisatorin Frau Stolze und der Vorfreude auf die Frühjahrsausfahrt im nächsten Jahr ging für alle ein schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende. Dem Reiseunternehmen Weimar-Tour GMBH sei an dieser Stelle für die seit Jahren immer freundliche und zuverlässige Begleitung herzlich gedankt.

Sponsoren gesucht!

(hgh) Bereits im Heimatblatt Juni berichteten wir von den notwendigen Baumfällarbeiten auf dem Schwerborner Friedhof.

Zur nächsten Pflanzzeit im Herbst sind als Ausgleichsmaßnahme mindestens drei Bäume mit einem Stammumfang von

20-25 cm neu zu pflanzen. Es besteht die Möglichkeit, einen dieser Bäume als Sponsor zu stiften und diesen Baum zu „seinem Baum“ zu machen.

Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Bálint, Tel.: 036204 52000.

Mit Elan, Tatendrang und sehr erfolgreich fing alles an!

(hgh) Kein Sportfest in Schwerborn? Was ist los im SV Schwerborn? Gibt es ihn noch? Wie soll es weiter gehen?

Fragen der Schwerborner Ein-

wohner, auf die sie gern eine Antwort – möglichst positiv – haben möchten!

Vielleicht können wir im nächsten Monat darüber berichten.

TERMINE IN SCHWERBORN

Ortsteilratssitzung

Siehe Aushang

Ortsteilverwaltung

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr



In Stotternheim wird seit vielen Jahren die Tradition des Pfingstfeuers gepflegt

Pfingstfeuer am 26. Mai 2012

und findet großen Zuspruch bei den Stotternheimern. Ursprünglich gilt die lodernde Flamme dabei einerseits als Symbol des Heiligen Geistes, andererseits aber auch als Zeichen der Reinigung und Erleuchtung der Gläubigen.

Bis ins 20. Jahrhundert wurden vor allem im Gebirge und in Schlesien zu Pfingsten der Abschied von der Winterzeit auf diese Weise gefeiert.

Die Feuerwehr Stotternheim erhält diesen schönen Brauch,

am Pfingsttag das Pfingstfeuer zu entzünden, aufrecht und veranstaltet damit ein kleines Dorffest, zu dem sich auch in diesem Jahr Groß und Klein zahlreich auf dem Festplatz hinter der Feuerwehr einfanden.

Wie von den Bürgern erwartet, haben mit viel Mühe und großer Sorgfalt die Kameraden und Kameradinnen eine große Feuerstätte errichtet und das Spektakel startete pünktlich. Man traf sich mit guter Stimmung bereits zum 11. Mal. Mit Getränken und

Bratwurst sorgte unser Feuerwehrverein für zusätzliche Geselligkeit, begleitet von Musik für jedes Alter.

Der große Zuspruch bei diesem Pfingstfeuer war sicher dadurch begründet, dass die Veranstaltung im Ortskern war.

Die Feuerwehr Stotternheim dankt allen Besuchern für die rege Teilnahme und freut sich auf den gleichen Erfolg im nächsten Jahr, wahrscheinlich wieder an selber Stelle.

Heidi Krug und Andreas Köhler

Au pair in London: Es gibt mehr als Englisch zu lernen



Sie fragen „How are you?“, aber meinen eigentlich nur „Hallo“. Im Februar sieht man Männer mit kurzen Hosen – bar jeden Kälteempfindens. Zwei kleine Beobachtungen aus bald einem Jahr Au-pair-Leben in London. Zwei Beispiele für Eigenheiten, für kleine Besonderheiten, die zum Bild eines anderen Landes beitragen. Ein Bild, das erst Farbe bekommt, wenn man sich etwas länger darauf einlässt und das Leben einer Familie teilt. Ein Au-pair-Jahr ist dafür eine Chance.

Ich lebe in einer britischen Familie, in der beide Eltern berufstätig sind, und kümmere mich um zwei Töchter (6, 8) und einen Sohn (10). Die Auswahl an Müsli-Sorten zum Frühstück ist morgens die erste schwierige Frage. Dafür fallen dank Schuluniform

Debatten über die Kleiderwahl aus. Schule ist von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr. Ab und zu bringe ich die Kinder hin oder hole sie ab. Nachmittags geht das Programm weiter mit Cricket, Tennis, Ballett, Klavier, Orchester usw. Glücklicherweise gibt es ein tolles Netzwerk mit anderen Müttern und Nannies (Kindermädchen), durch das vieles leichter geht. Gegen 17:00 Uhr gibt es für die Kinder Abendessen – keine große Herausforderung, da Fishfingers und Chips nur schnell in den Ofen kommen und die Karotten gewaschen und geschnitten im Kühlregal warten. Mit dem Bad für die Kleinste endet um 19:00 Uhr mein Arbeitstag.

Zweimal wöchentlich gehe ich zum Englischsprachkurs und an einem Vormittag wird das Haus

für ein paar Pfund zusätzlich geputzt. Ein willkommener Zusatzverdienst, denn die Mode-, Musik- und Unterhaltungsangebote sind verlockend. Durch einen großzügigen Arbeitsplan bleibt genügend Zeit, tolle Ecken zu entdecken. Meine Tipps, die nicht ganz vorne im Reiseführer stehen? Nicht zu verpassen ist

ein Blick über die Stadt vom sogenannten Monument, ein Gang durch die Redchurch Street mit ihren Cafés, Galerien und einmaligen Läden sowie der Old-Spitafield-Market, der an Schmuck, Kleidung, Büchern und Taschen einiges zu bieten hat. Come over and convince yourself!

Magdalena Hahn

Anzeigen



Du hast es Dir verdient!

Genieße Deinen Garten
mit Steinen und Erden von Schliepke.

schliepke.eu

Reit- und Therapiehof wehrt sich mit Bürgerantrag gegen Kündigung

Der Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V. will mit einem Bürgerantrag um seinen Verbleib am derzeitigen Standort Sackgasse 19c in Stotternheim kämpfen. Anlass ist die Kündigung des Nutzungsvertrages durch die Erfurter Sportbetriebe zum Jahresende 2012. Die Sportbetriebe berufen sich dabei auf den Bebauungsplan STO 600 „Walter-Rein-Straße“. Der Reitverein verweist in seinem Antrag darauf, „dass im Aufstellungsbeschluss für diesen B-Plan lediglich von der Bewältigung der Nutzungskonflikte zwischen dem Reitsport und einer Weiterentwicklung der Wohnnutzung“ die Rede ist. „Wir sind tief enttäuscht, dass uns die Kündigung ohne nochmaliges vorheriges Gespräch erreicht hat“, sagte Carsten Glaser für den Reitverein. Unterdessen haben sich die Stadträte Karola Stange (Linke), Birgit Pelke (SPD) und Michael Panse (CDU) in den Konflikt eingeschaltet.

Der Reitverein unterhält ein für den Ort wertvolles Freizeitangebot, vor allem für Kinder und Jugendliche. Die neun vereinseigenen Schulpferde kommen auch einer Reit-AG der Stotternheimer Grundschule und einer Förder-AG des Erfurter Kindergartens Spatzennest zugute. Weitere Kooperationen werden vorbereitet.

Stadtverwaltung und Sportbetriebe haben seit Sommer 2010 immer wieder neue Argumente nachgeschoben. Während im B-Plan im Juli 2010 ein möglicher Nutzungskonflikt angesprochen wurde, jedoch noch bewältigt werden sollte, führten die Sportbetriebe in einem Schreiben vom 22.06.2011 gegen den Verbleib des Vereins eine fehlende Baugenehmigung bzw. Nutzungserlaubnis an. Wohlgermerkt für einen Gebäudekomplex, für den sie seit 1994 selbst verantwortlich waren.

Stadtsprecherin Inga Hettstedt räumte dem Heimatblatt gegenüber im Februar 2012 ein, dass die drohende Kündigung zunächst nichts mit dem B-Plan-Verfahren zu tun habe. Nach ihren damaligen Angaben hat die Bauaufsichtsbehörde die Sportbetriebe als Eigentümer und den Verein als Nutzer darauf hingewiesen, „dass eine Baugenehmigung nachträglich beantragt werden muss, um die Nutzung ggf. mit Auflagen zu legalisieren“. Ein Vorhaben, das mit Kosten in sechsstelliger Höhe verbunden sei. Nun wird ein zwischen der Gemeinde Stotternheim und der damaligen Sektion Pferdesport am 5.02.1990 geschlossener Nutzungsvertrag als Anspruchsgrundlage gleichzeitig

angezweifelt und gekündigt und auf nicht nachgewiesene Zahlungspflichten verwiesen. Das weist Glaser zurück: „Wir sind allen Verpflichtungen nachgekommen und haben das auch gegenüber dem Erfurter Sportbetrieb nachgewiesen.“

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock verschaffte seinem Ärger über diese Vorgehensweise Luft und sagte dem Heimatblatt: „Der Erfurter Sportbetrieb hat offenbar 17 Jahre nicht am bestehenden Zustand gezweifelt. Auch der Ortsteilrat hat dem Bebauungsplan nur unter der Maßgabe

zugestimmt, dass der Reitverein dort weiter wirken kann. Was sich hier jetzt abspielt, ist empörend“, so der Ortsteilbürgermeister. Sollte die Stadtverwaltung mit ihrem Vorhaben durchdringen, sieht er ein weiteres Problem. „Wenn der Komplex so sanierungsbedürftig ist, wie die Stadt behauptet, hat sie ihn auch ohne Reitverein am Hacken. Ein erzwungener Auszug des Vereins und leer stehende Stallungen sind das Letzte, was wir gebrauchen können“, so Schmoock abschließend.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeige

SOMMERFESTSTOTTERNHEIM

Samstag | 07. Juli 2012 | Beginn 14 Uhr



Den Abschluss zu unserem Sommerfest bildet mit „CLIFF“ eine der erfolgreichsten Thüringer Cover Bands.

Wie zur Kirmes werden Sie die Bühne rocken und ihrem Publikum einheizen!!!

Mit einem bunten Programm für Groß und Klein.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04. 5 23 08
Redaktionsschluss 15.07.2012

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04. 523 08

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Samstags auf dem Schulhof

Mancher Spaziergänger schaute erstaunt über den Zaun, als Anfang Juni auf dem Schulhof gebaggert wurde und die Sträucher wanderten. Das ist für einen Samstag doch ungewöhnlich. Wer steckte dahinter?

Der „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Stotternheim e.V.“ hatte zum Arbeitseinsatz aufgerufen und so kamen ein Container und ein Minibagger, aber leider keine ausreichenden Arbeiter. Schade – bei so vielen Eltern, die Kinder an der Grundschule haben. Nur ein kleines Häuflein (ein Papa, zwei Regelschüler und als Baggerfahrer ein Freund des Fördervereins) stellte sich der Aufgabe, die Voraussetzungen für das neue Projekt zu schaffen. Sträucher und auch einige Blumen wurden ausgegraben und umgesetzt, die bei-

den Beete im Schulhof wurden ausgegraben. An dieser Stelle „Herzlichen Dank“ an die unterstützenden Firmen.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Gabi Hartmann, erläuterte den Plan: „In den vorderen Bereich kommt eine Nestschaukel für mehrere Kinder und im zweiten Feld wird ein Pavillon als Sonnenschutz zum Arbeiten und Spielen installiert.“

Der Förderverein ist das ganze Jahr über aktiv und unterstützt die Grundschule, indem er vor allem Freizeitangebote für die Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Daneben werden Spiele und Spielgeräte angeschafft, so stammt auch das Reck auf dem Spielplatz der Grundschule vom Förderverein. Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Ausgabe und der Verkauf der



Schulbücher unterstützt. Bei Schulfesten gibt es zumeist die Versorgung von den Mitgliedern des Vereins.

Hier dürften sich auch ruhig noch mehr Eltern engagieren. Die nötigen Unterlagen gibt es im Sekretariat. Zu tun gibt es in jedem Fall genug. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben und vor allem im Schulalltag ist der Projektcircus. Bereits zweimal (2006 und 2010) gastierte auf Veranlas-

sung des Fördervereins das Team um Andre Sperlich an unserer Grundschule. Vielleicht klappt es ja 2014 wieder, dann hoffentlich mit vielen helfenden Händen von Eltern und Freunden. Das Heimatblatt wünscht dem „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Stotternheim e.V.“ weiterhin viel Energie, um die guten Ideen für unsere Kinder und die Grundschule umzusetzen.

Alexander Wendt

Anzeigen



Erdfeuchter Beton ab 25 Euro

Abgabemenge ab 0,15 m³ (340 kg)
auch Samstag 8.00–16.00 Uhr geöffnet
Erfurter Landstraße 59 · direkt an der A71

schliefer.eu



Praxis für Logopädie
DANIELA LOHR

Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen

Vom 30. Juli bis 11. August bleibt meine Praxis wegen Urlaub geschlossen. Danach stehe ich Ihnen wieder gern zur Verfügung.

| Hinter der Mühle 81 | 99095 Stotternheim |
| Tel.: 036204.738652 | Mail: Daniela.Lohr@t-online.de |

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de · Internet: www.druckhaus-gera.de